

## Parlamentarischer Vorstoss

2026/5440

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>Auszahlungsprobleme bei der Arbeitslosenkasse?</b>
Urheber/in:	Urs Roth
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	7. Mai 2026
Dringlichkeit:	—

---

Eine IT-Umstellung bei den Arbeitslosenkassen macht seit Wochen Probleme. Von einem veritablen IT-Debakel ist die Rede. Dieses Debakel betrifft jedoch nicht nur den Bund, auch die kantonalen Ämter, die für die Auszahlung der Arbeitslosengelder verantwortlich sind, sind davon betroffen.

Eingeführt wurde das neue Auszahlungssystem für die Arbeitslosenentschädigung am 6. Januar dieses Jahres durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO). Das System stürzte in den ersten Wochen nach der Einführung immer wieder ab. Zudem arbeitet das System anscheinend verlangsamt und fortwährend instabil. Die Systemumstellungen zu Beginn dieses Jahres führten zu verzögerten Auszahlungen mit teilweise gravierenden Auswirkungen für die Betroffenen. Tausende Arbeitslose in der Schweiz warteten im ersten Quartal dieses Jahres zum Teil wochenlang auf ihre Taggelder. Die Probleme des 200-Millionen-Franken-Projekts kamen nicht überraschend. Die Eidgenössische Finanzkontrolle warnte in insgesamt sechs Berichten vor technischen Problemen bei Inbetriebnahme. Nun zeigt sich aber anscheinend, dass das neue System des SECO auch einen deutlich höheren Aufwand verursacht. Oft müssen die Arbeitslosenkassen tricksen, weil das System zu limitiert ist. Schweizweit soll es zahlreiche zusätzliche Stellen brauchen. Und die Bedienung des neuen Systems sei so komplex, dass man mit über einem Jahr Anlernzeit rechnen müsse. Das System sei schlicht eine Fehlkonstruktion.

Ich bitte den Regierungsrat deshalb um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie gross waren die Einführungsprobleme in unserem Kanton und sind diese Einführungsprobleme inzwischen behoben?
  2. Wie gestaltete sich der Austausch zwischen dem SECO und den kantonalen Stellen in dieser «Krisensituation»? In der öffentlichen Berichterstattung ist von mangelnder SECO-Kommunikation und zunehmendem Kopfschütteln bei den kantonalen Ämtern die Rede.
  3. Kam es auch in unserem Kanton zu verzögerten Auszahlungen und wenn Ja in welchem Ausmass und mit welchen Konsequenzen für die Betroffenen?
-

4. Sind diese Auszahlungsprobleme inzwischen behoben oder bestehen nach wie vor Rückstände bei der Auszahlung von Arbeitslosengeldern in unserem Kanton?
5. Können in unserem Kanton alle Aufgaben trotz dieser Probleme durch die aktuelle Anzahl von Mitarbeitenden bewältigt werden oder ist auch im Kanton BL in diesem Kontext mit der Schaffung zusätzlicher Stellen zu rechnen?
6. Wie beurteilt der Regierungsrat generell die weitere Anwendung dieses anscheinend sehr mangelhaften Auszahlungssystems?
7. Wie beurteilt der Regierungsrat die künftige Systemanwendung im Falle eines Anstiegs der Arbeitslosenzahlen, nachdem bekannt wurde, dass bereits sehr moderate Zuwachsraten die Vollzugsorgane vor grössere Probleme stellte?